

Die USA sollte nicht versuchen im Mittleren Osten ein Nordkorea zu ergründen

Die aktuellen Gefechte in Kobane haben dazu geführt, zu überlegen wie die Haltung der EU und der USA gegenüber der PKK sein sollte. Um die richtige Strategie zu entwickeln, muss man die Lage auch richtig analysieren. Leider zeigen uns die Schritte der USA, dass sie einige Punkte nicht richtig bewertet haben.

Es gibt zwei wichtige Tatsachen, die bei der Bekämpfung der ISIS auf keinen Fall in Vergessenheit geraten dürfen.

Erstens: die Gewalt der ISIS mit Waffen zu bekämpfen wird kein Erfolg bringen. Im Gegenteil, jeder weiterer Luftangriff, jeder weiterer Bodentruppeneinsatz, wird ISIS weiter stärken und weiter entwickeln.

Zweitens: die PKK agiert wie ISIS auch mit der Gewaltmethode. Sie sind eine blutrünstige Terrororganisation und haben zudem weit aus mehr Menschen getötet als ISIS.

Das heißt, dass in Kobane einerseits die ISIS kämpft, welche demnach Gewalt anwendet, weil sie sich von den Regeln des Koran entfernt haben. Und andererseits kämpft die Gottlose, atheistische PKK, welche Begriffe wie Familienleben, Moral völlig ablehnen und den Terror als unvermeidlich zählen. Deshalb ist es weder eine logische, gewissenhafte noch verständliche Strategie eine Terrororganisation gegenüber der anderen zu verteidigen.

Wie auch viele andere kommunistische Organisationen, setzt die PKK Propaganda Methoden effektiv ein. Die Taktik und die Basis der leninistischen Propaganda sind Agitation und Lügen, welche genauso die Grundlage der PKK Propaganda bildet. Manche aus dem linken Flügel, stehen entweder unter dem Einfluss dieser Propaganda oder können sich mit der PKK Ideologie identifizieren. Diese Kreise lassen in den letzten Tagen, vor allem in den westlichen Medien die PKK als Helden feiern, welche ihr Territorium verteidigen. Dagegen sind die PKK Militanten weder Helden, noch beschützen oder repräsentieren sie alle Kurden. Die PKK benützt seit Jahren die feigen und hinterlistigen Guerilla Taktiken gegenüber den türkischen Soldaten. Doch wenn es darum geht in einer flachen Region von Angesicht zu Angesicht, gegen eine Gruppe zu kämpfen, haben sie weder die nötige Erfahrung noch den Mut dazu. Aus diesem Grund ist die PKK die allerletzte Gruppe, welche in Syrien mit einem Bodentruppeneinsatz gegen die ISIS kämpfen könnte. Denn als ISIS Kobane angegriffen hatte, ließen die PKK ihre Frauen, Kinder, ältere Menschen einfach zurück. Zudem sagte einer der PKK Führer Cemil Bayik folgendes: „Kobane's geographische Umstände sind nicht für unseren Kampf geeignet“, dies ist ein anderer Beweis für die obige Aussage.

Die PKK hat mehr Kurden ermordet als Saddam Husseyin und kann deshalb niemals die Kurden vertreten

Eines der falschen Annahmen der USA ist, dass sie glauben das die PKK die Kurden vertreten würden. Dieses Image hat die PKK ihrer effektiven starken Propaganda im Ausland zu verdanken. Wobei doch der Soziokulturelle Aufbau der Kurden, schon von vornherein die PKK Organisation ablehnt und niemals zustimmen würde. Kurden sind ein religiöses Volk, ihre Familienbunde sind stark, sie sind Traditionen treu, liebevoll und friedfertig. Hingegen die PKK sind gegen alle Religionen, Gottlos, gegen eine Familiengründung und weit entfernt von der Moral. Aus diesem Grund ist es auch unmöglich, dass die Kurden freiwillig und gewollt die PKK unterstützen. Die PKK hat ihre Macht über die Kurden mit Gewalt und Druck hergestellt.

Die PKK hat ihren Ruf in den 80'er Jahren nicht mit Mord an Türken bekannt gemacht, sondern mit Mord an Kurden. Aus strategischen Gründen haben sie es vorgezogen Grausamkeit und Mord unter den Kurden zu verbreiten, um auf diesem Wege Macht über das kurdische Volk zu ergreifen. Ihr Erstes Ziel waren oppositionelle oder alternative Parteien und Gruppen, wie auch andere politische Bewegungen. Als sie diese Menschen grauenvoll ermordeten und beseitigten, hatten sie als nächstes das zivile kurdische Volk im Visier, denen verkündeten sie durch terroristische Aktionen folgende Massage: „Wir sind hier stärker als die

Regierung, wenn ihr nicht zu uns steht, werden wir euch hier keine Lebenschance geben“. Mit der selben Strategie handeln sie stets heute noch und halten somit ein Teil der Kurden unter ihrem Einfluss.

Hier sind einige der PKK Aktionen, welche sie rücksichtslos gegen das unschuldige kurdische Volk ausübten. Ziel waren alle, sie machten keinen Unterschied ob Frauen oder Kinder dabei umkamen:

20 August 1987: Sehmus Arik war ein kurdischer Bürger der mit seiner Familie in Mardin wohnte. An diesem Tag drang die PKK mit Kalaschnikows in sein Haus ein. Bei diesem Massaker wurden 2 Frauen und 3 Kinder. Eines der Kinder war erst 4 Monate alt und wurde in seinem Kinderbett erschossen.

09 Juli 1989:

An diesem Tag überfielen die PKK Terroristen das Kirimdorf in Diyarbakir und töteten dabei ein 3 Jahre altes Mädchen.

10 Mai 1988: An diesem Tag fand das Massaker der PKK in dem Dorf Nusaybin statt, welches zur Stadt Mardin gehört. Dabei wurden 15 kurdische Bürger massakriert, davon waren 6 noch Kinder, eines von den Kindern war ein Neugeborenes, welches in seinem Kinderbett schlief als ihre Mörder sie töteten.

10 Juni 1990: Die PKK griff an diesem Tag das Dorf Cevrimli an, es gehört zu Sirnak. Von den 27 ermordeten, waren 11 davon Kinder.

19 August 1992: In Diyarbakir Lice, wurden Zivilisten angegriffen, dabei wurde von der PKK wieder ein Neugeborenes erschossen.

22 Oktober 1993: An diesem Tag wurden in Siirt 22 unserer kurdischen Bürger von der PKK massakriert. Ziel waren wieder Frauen und Kinder, es wurden insgesamt 13 Kinder und 9 Frauen barbarisch ermordet.

24 Juli 1994: Die PKK drang an diesem Tag in ein Dorf ein. Das Dorf heißt Atabinen und gehört zur Großstadt Van. Das Ziel der PKK Terroristen waren wieder Frauen und Kinder. Die Frauen wurden in ihren Betten ermordet. Drei von ihnen hatten ihre Neugeborene bei sich im Bett, diese wurden auch mit erschossen.

So wie es uns die Fakten zeigen, wurde der PKK Leader nicht umsonst „Babymörder“ genannt, sondern es kam durch die konkreten Beispiele zustande. Wir haben von den unzähligen Gewalttaten nur ein Paar genannt. Die Gewalt der PKK nahm stetig zu, vor allem zwischen den Jahren 1980 bis 1990, indem Zeitraum als der Tiefenstaat ERGENEKON in der Türkei sehr aktiv war. Mit der Unterstützung der ERGENEKON hatte die PKK Macht über die Kurden ergriffen, diese Macht wurde durch Gewalt gestützt.

Durch die Gewalt der PKK starben in der Türkei über 40.000 Menschen. Die Märtyrer sind türkische Soldaten, Polizisten, Lehrer und andere Regierungsbeauftragte, doch von diesen 40.000 getöteten Menschen sind die Mehrheit das kurdische Volk selbst. Zusammen fassend kann man sagen, dass zehntausende Kurden von der PKK selbst getötet wurden. Dass zeigt wiederum, dass in dieser Region eines der größten Feinde der Kurden die PKK ist. Das kurdische Volk wartet sehnsüchtig auf den Tag, an dem sie vom Unheil der PKK befreit werden.

Das dunkle Gesicht des kommunistischen Terrors sind Hinrichtungen innerhalb der Organisation

Eines der Gemeinsamkeiten der kommunistischen Leader wie Lenin, Stalin, Mao, Pol Pot sind ihre erbarmungslose Vorgehensweise gegenüber ihrer Opposition. Die Geschichte der kommunistischen Länder ist voll mit Hinrichtungen zehntausender Menschen, darunter sind Leader, Menschen aus Politbüro's mit anderen Meinungen. Politische Attentate, Folterungen auf der Straße waren Gang und Gebe, damit das Volk sie mitverfolgen konnte. Millionen Menschen wurden in Gefangenen Camps gehalten, nur weil sie eine andere Meinung vertreten haben. Öcalan sieht sich selbst als den Lenin des 21. Jahrhunderts. Seine Lebensgeschichte ist mit Blut von Tausenden Oppositionellen beschmiert, darunter sind aber auch viele dabei, die sich damals mit ihm auf den Weg machten.

Die Aussagen Öcalan's in seinen gerichtlichen Vernehmungen, aber auch die Erklärungen der PKK Führung oder auch derjenigen welche die Organisation verlassen haben gaben bekannt, dass die Hinrichtungen innerhalb der Organisation, bei 15-17 Tausend Mitglieder sein müssten. Diese Menschen wurden entweder

mit Erde begraben und dann in den Kopf geschossen oder manche wurden vor den Augen ihrer Familie hingerichtet, andere wiederum wurden mit Salzsäure übergossen und getötet. Noch schlimmer war, dass diese Morde von Medienorganen gefeiert wurden mit folgendem Slogan: „Die Agenten haben ihre gerechte Strafe bekommen“. Diese Medien sind natürlich Sympathisanten der PKK.

Aytekin Yilmaz wurde wegen Mitgliedschaft zu der PKK Organisation, zu 10 Jahren Haft verurteilt. In dieser Zeit schrieb er ein Buch Namens „Den Weggefährten töten“. In diesem Buch beschrieb er, dass die Hinrichtungen innerhalb der Organisation mit dem Volkstanz „Halay“ gefeiert wurden:

„Bei zwei Ereignissen habe ich gesehen das Halay getanzt wurde. Eines davon war 1990, als die Guerillas eine Polizeiwache stürmten und 20-30 Soldaten getötet haben. Für mich kam das grausam vor. Der zweite Halay wurde getanzt, als ein Weggefährte getötet wurde“.

Einige von diesen erbarmungslosen Morden waren folgendermaßen:

Haki Karer war Mitbegründer der PKK, er stammte aus der Provinz Ordu. Zeitweise ragte er bei der Organisation vor und das störte Öcalan. Am 18 Mai 1977 wurde er in einem Café in Gaziantep, auf mysteriöse weise erschossen.

Cetin Güngör war der Europa Verantwortliche in der PKK Organisation. In einem der Kongresse kritisierte er die Aktionen der Organisation. Es wurde angenommen, dass er ein Agent sei, deshalb hat man ihn 1984 in Stockholm ermordet.

Im Putsch von 12 September wurde Ali Riza alias Mehmet Cimen festgenommen und im Gefängnis von Diyarbakir 11 Jahre inhaftiert. Als er dann entlassen wurde, hatte er Meinungsverschiedenheiten mit den obersten Befehlshabern in Deutschland. Daraufhin wurde er nach Syrien gerufen, wo er dort auf Befehl in der Badewanne mit Salzsäure übergossen und getötet wurde.

Yildirim Merkit war eines der Gründer der Organisation und war zuständig für die Region Erzincan – Tunceli. Plötzlich wurde als Fremdgagent angesehen und daraufhin hat man ihn in Rumänien erschossen.

Kani Yilmaz (Faysal Dumlayici) nahm Teil in der Phase als die PKK ergründet wurde. Bei der Inhaftierung von Öcalan wurde ihm vorgeworfen, dass er für die Organisation in Europa nicht genug Aufmerksamkeit erweckt hätte. Daraufhin haben zwei PKK Agenten eine Bombe in sein Auto eingebaut, mit dem er am 10 Februar 2006 ermordet wurde.

Mehmet Sener schaffte es bis zum Generalsekretär der PKK. Er wurde auch als Agent beschuldigt und von zwei Schützen erschossen. (Mehmet Sener war der Verlobte von Sakine Cansiz, die in Paris auch erschossen wurde).

Ali Ömürçan war Mitglied und Mitbegründer der PKK. Er wurde von Cemil Bayik in Lybien verhört und anschließend erhängt.

Im 3. PKK Kongress wurde Halil Kaya zum 1. Generalsekretär Gehilfe gekürt. Doch auf Befehl von Öcalan wurde auch er erschossen.

Sowie diese Personen wurden 17.000 Menschen ermordet. Eine Mehrheit von diesen Morden ging in die Geschichte als ungeklärter Mord ein. Wobei man doch genau wusste, wer dahinter steckt. Zum Beispiel wurde 1986 in Deutschland eine Anklageschrift gefertigt in der niedergeschrieben wurde, dass der Richter sagte das die Mordbefehle direkt von Öcalan gegeben wurden.

Ismail Besikci ist eines der wichtigsten Namen in der türkischen linken Szene. Er war 18 Jahre in Haft und machte folgende Aussage über die engsten Bekannten und die von der PKK getöteten tausenden von Menschen:

„In der PKK gibt es zahlreiche Hinrichtungen so wie die Hinrichtung von Mehmet Sener. Doch die Menschen, wessen Söhne und Töchter von ihren eigenen Freunden, nämlich von der PKK hingerichtet worden sind, haben sich in eine Stille vergraben und sind vom Leben ganz abgeschottet. Für diese Familien gibt es kein Ministerium, der sie sich zuwenden könnten...Die PKK verwendet oft in ihren Gesprächen, oder in Namen der Organisationen, oder in ihren Artikeln, das Wort demokratisch. Durch die ständige

Verwendung dieses Wortes, möchten sie vergeblich untermauern wie demokratisch sie doch sind. Demokratische Nation, demokratische Heimat, demokratische Autonomie usw. Man kann nicht alleine durch die ständige Verwendung des Wortes Demokratie zu einem Demokrat werden. Demokratie hat ein einziges Maß und das ist Recht auf Meinungsäußerung. Solange die Meinungsäußerung nicht gewährleistet ist, kann man nicht von Demokratie sprechen.“

Wie man nun sehen kann ist die unmoralische PKK fähig dazu, ihre eigenen Freunde ohne zu zögern umzubringen. Und das zeigt, dass diese Organisation und deren System weder demokratisch noch ökologisch noch Frauenfreundlich sein kann. Das einzige System das die PKK gründen wird, ist dasselbe System wie in Nordkorea und zwar kaltblütig, unbarmherzig und despot.

Die PKK ist bestimmt nicht das was die USA und die EU sich in dieser Region als laizistischen Verbündeten vorstellen. Die PKK ist eine kommunistische Terrororganisation, welche die ganze Welt in ein Blutbad versetzen wird.

In der letzten Zeit hört man immer wieder ein Propagandaspruch der wie folgt lautet: „Die PKK ist die einzige demokratische, laizistische Organisation in der Region des Mittleren Ostens, dem der Westen vertrauen könnte. Geschweige von der Demokratie der PKK, man kann wie oben bereits beschrieben wurde, sich nicht einmal frei äußern, denn die Antwort darauf ist der Tod. Die Behauptung das die PKK laizistisch wäre ist ein absichtlich gewählter Ausdruck vom Westen, um die PKK sympathisch zu machen. Somit wird der Eindruck vermittelt „seht her wir sind die einzigen in Mittleren Osten die euch am ähnlichsten sind, im Gegensatz zu den radikalen Islamisten“. Wobei die PKK nicht laizistisch ist, doch ein Feind der Religionen ist. Sie stehen nicht nur dem Islam feindlich gegenüber, sondern auch dem Christentum und dem Judentum. Laizismus verleiht dem Volk Freiheit im Glauben und in der Gebetsausführung und wird am schönsten im Koran definiert. Laut dem Koran ist jeder frei im Glauben und in seiner Ausführung. Wiederum das System was die PKK befürwortet ist folgendermaßen; Jeder Mensch muss nach dem marxistischen, leninistischen, stalinistischen Dogma leben.

Öcalan sagte folgendes: „Das was Lenin im 19 Jahrhundert war, dass bin ich als Sozialist im 21. Jahrhundert. Im Kampf gegen den Realsozialismus und dem Imperialismus, werde ich den neuen Sozialismus gründen“. Den Weg den er sich für seine PKK Organisation eingeschlagen hat, erklärt er folgendermaßen: **„Die marxistische leninistische Theorie sollte man sich gut aneignen. Das Führerkader sollte sich häufig beim Marxismus bedienen. Um den Marxismus von Anfang an ausführen zu können, muss man sich diese Theorie wirklich gut aneignen...“**

Manche Kommentatoren behaupten, dass die PKK die marxistische, leninistische, stalinistische Theorie nicht mehr vertreten würden. Wobei doch dies nur eine Taktik von Lenin ist, nämlich **„ein Schritt vorwärts, zwei rückwärts“**. Das ist Lenins wichtigste Taktik, den er seinen Anhängern lehrte und genau diese Taktik führt die PKK im Moment aus. Im 13. Gründungsjahr teilte Öcalan seinen Anhängern folgendes mit:

„Jene die sagen „der Sozialismus und der Kommunismus sind zerstört, sage ich folgendes: Der beste, wahrhaftige und stärkste Kommunismus, hat sich in der PKK entfaltet.“

Das die Sichel und der Hammer in der Flagge der PKK nicht mehr auftaucht, ändert nicht die Tatsache das die PKK eine kommunistische Terrororganisation ist. Jeder Jugendliche wird als allererstes einer marxistischen, leninistischen, ideologischen Bildung unterzogen und dann wird ihm beigebracht wie man die Waffen benützt. Man kann die Spur dieser Bildung ganz deutlich an der Art und Weise, wie die Mitglieder ihr Ideal erzählen, erkennen.

Diese klare Situation nicht verstehen zu wollen, ist nicht besonders scharfsinnig und führt zu noch größeren Problemen. Die PKK strebt ihren eignen Vorteile an und möchte sich deshalb dem Westen so sympathisch wie nur möglich zeigen, damit sie auch ihre erhoffte Unterstützung von ihnen bekommt. Im Westen gibt es genauso Menschen die auch ihre eigenen Interessen verfolgen und deshalb die PKK für ihre eigenen Vorteile benützen, sie sehen die PKK als ein Mittel zum Zweck. Doch man sollte genau berechnen, wozu es führt eine kommunistische Partei zu stärken. Gewaltbreite Menschen zu bewaffnen, egal welcher Ideologie und welchem Glauben sie angehören, bedeutet das eines Tages die Waffe an jene gerichtet wird für die man es nicht erwartete. Die Waffen welche man der PKK gegeben hat werden für die Gründung eines kommunistischen Staates benützt und dieser Staat wird in Abständen die übrigen Staaten eins nach dem anderen verschlingen. Einerseits versucht Asien Nordkorea zu deaktivieren und andererseits versuchen

wieder andere ein neues Nordkorea zu gründen und zwar am anderen Ende der Welt und an einem sehr sensiblen Ort.

Wenn man ein ideales Modell für den Mittleren Osten sucht, dann ist es die Türkei, welche seit 90 Jahren mit ihrer Stabilität, ihrer Gewissenhaftigkeit und mit ihrem Eifer für den EU beiträgt strebt.

Und sicher nicht die PKK, welche am Tod zehntausender Menschen verantwortlich ist.

Die PKK hat ihre Gewalttätigkeit nicht aufgegeben

Jene welche die Geschehnisse in der Türkei nicht von nahem verfolgen und auch noch Vorurteile haben, könnten meinen das die PKK keinen Gewalt mehr ausübt. Es ist richtig das die türkische Regierung einen Friedensprozess in Gang gesetzt hat, damit der Terror ein Ende nimmt. Doch die Gewalt seitens der PKK hat auch in dieser Zeit kein Ende genommen. Es ist bekannt das sie bis Juni 2013, 154 Terroraktionen durchgeführt haben. Dazu gehört Straßen zu barriadien, Sicherheitsbeauftragte welche die Straße öffnen möchten unter Beschuss zu halten, Arbeitsmaschinen und Arbeitsplätze in Brand zu setzen, Hydroelektrische Zentralen, Polizeiwachen zu beschießen und zu plündern. Des weiteren Schulen in Brand setzen, Polizeiautos anzugreifen, Minen zu detonieren, Lösegeld zu erpressen, Arbeiter, Lehrer, Richter und Soldaten zu entführen waren unter ihren Aktionen. Doch seit dem Juni 2014 sind diese Terroraktionen vermehrt aufgetreten.

Im Oktober hatte die PKK vor, in nur 2 Tagen die ganze Türkei in Brand zu setzen und zu stürzen. Dieser Aufstand wurde „Der 6-8 Oktober Aufstand“ genannt. An diesen Tagen brach in 35 verschiedenen Städten Anarchie aus. 42 Menschen starben, davon waren 2 Polizeibeamte. 221 Zivilisten und 139 Sicherheitsbeauftragte wurden verletzt. 212 Schulgebäude, 67 Polizeiwachen, 25 Landratsgebäude, 29 Parteigebäude, Kindergärten, die Gebäude für Blutspenderzentralen der Organisation „Roter Halbmond“, 780 Gebäude darunter auch Gebäude Stadtverwaltung, insgesamt 1113 Gebäude wurden zerstört oder ganz abgerissen. In den Gewaltaktionen wurden 1177 Autos dermaßen demoliert, dass man sie nicht mehr benutzen konnte. Darunter waren Krankenwagen, Kraftwagen der Stadtverwaltung, Polizeiautos und private Autos.

Während des Aufstandes wurde ein 17 jähriger mitten auf der Straße gelyncht und nach der Autopsie wurde die mörderische Art und Weise der PKK noch deutlicher vor Augen geführt. Die Jugendlichen hatten dutzende Messerstiche, Kugelverletzungen und unzählige Prellungen. Eine Person wurde erst vom 3. Stockwerk runter geschmissen, dann verbrannt und dann wurde ihm auch noch der Kopf durchtrennt. Dies verletzt das Gewissen der Menschen zutiefst. Jene die behaupten das die PKK keine Gewalt mehr anwenden würde, sind für die zukünftigen Morde der PKK mitverantwortlich, dass sollten sie nicht vergessen.

Denen die es befürworten das man die PKK bewaffnet und stärkt und deshalb Druck auf die Türkei ausübt sollten folgendes vor Augen haben. Wenn die Al Kaida in den Straßen der USA Terroraktionen verübt und dabei z.B. in NY die Gebäude unter Brand setzt, oder wild um sich herum schießt, dabei amerikanische Polizisten tötet, wie würde dann die USA reagieren? So wie es sehr unlogisch wäre wenn man dann fragen würde „warum helft ihr der Al Kaida nicht?“, so unlogisch ist es auch, wenn man gefragt wird „warum helft ihr der PKK / PYD nicht?“

Zudem ja auch noch 99% der kobanischen Bevölkerung (ca. 192 000 kobanische Kurden) sich momentan auf türkischen Boden befinden. Die Türkei hat alle Zivilisten evakuiert und in Gewahrsam genommen. Dazu kommt auch noch, dass verletzte PYD Militanten in der Türkei in Krankenhäusern gepflegt werden. Das staatlich Krankenhaus in Suruc ist nur damit beschäftigt, verletzte aus Kobane zu pflegen. Seit Beginn an der Auseinandersetzungen in Kobane hat die Türkei bislang hunderte Hilfskonvois in das Gebiet versendet. Die Türkei wurde für die ganze Welt ein Beispiel, denn sie nimmt verletzte Militanten in ihren Krankenhäusern auf, die sie selbst als Feinde bezeichnen. Die Barmherzigkeit, das Gerechtigkeitsverständnis und der Schutz den die Türkei in dieser Situation aufzeigt ist für die ganze Welt ein Vorbild.

Die PKK und die PYD sind nicht unabhängig voneinander

Die Gewaltexzesse der PKK die wir bis an dieser Stelle mit Beispielen aufgezählt haben ist ein Muster dafür, was für ein System die PYD in Nordsyrien aufbauen möchte. Manche möchten die PKK und die PYD als völlig Gegenteilige Organisationen darstellen, doch die PYD ist eine Kopie der PKK. Salih Muslim ist eines der Vorsitzenden der PYD. Er wurde durch Öcalan ausgebildet. In allen PYD Konferenzen werden Poster

von Öcalan aufgehängt. In Nordsyrien wurden angebliche Akademien errichtet, in denen den Jugendlichen und den Frauen die sogenannte „Öcalan Ideologie“ gelehrt wird. Öcalan ist auch derjenige, welche die Externe - und Interne Strategie der PYD bestimmt.

Die PYD ist auch wie die PKK in ihrer Anfangsphase dadurch stark geworden, weil die die oppositionellen kurdischen Organisationen in Nordsyrien vernichtet hat. Die Barzani Anhänger oder auch die andersdenkenden Kurden wurden entweder ins Exil geschickt, festgenommen oder getötet. Die PYD hat auf die Zivilisten, welche gegen deren Gewalt protestierten geschossen. Wegen der Unterdrückung des religiösen kurdischen Volkes ist ein Teil der Zivilisten, schon lange bevor die ISIS Gefahr drohte in den Nordirak geflüchtet. Sie haben ihre Heimat deshalb verlassen. Einer der Ersten Flüchtlingsströme welche die Türkei heimsuchte, waren diese Kurden welche vor der Gewalt der PYD geflohen sind. Die despotische Haltung der PYD gegenüber der Opposition und dem Volk, wurde in den Berichten der HRW und der Crisis Group ausführlich dokumentiert. Politische Attentate, Morde, Folter zeigen wie schmerzhaft, blutrünstig die ideale Weltansicht der PYD ist.

Ergebnis:

Während die USA nach einer Strategie sucht, ist sie nicht gezwungen zwischen zwei Desastern eines auszuwählen. Mit einer richtigen und klugen Entscheidung ist es möglich alle Probleme zu lösen, ohne das dabei jemand verletzt wird. Es ist unmöglich das die PKK weder politisch noch soziologisch, noch militärisch mit ISIS fertig wird. Die PKK ist den Wertvorstellungen dieser Region völlig fremd und kontrovers, denn sie vertreten die marxistische stalinistische leninistische Ideologie. Ihre Macht in dieser Region ist das Ergebnis der Gewalt den sie anwenden. Die ISIS hat zwar eine Ideologie die mit dem Koran nicht vereinbar ist, doch in der Region wird sie trotzdem Erfolg damit haben. Der einzige Weg welcher wirksam wäre, ist dem Volk in dieser Region zu erklären, dass die Ideologie von ISIS falsch ist. Das heißt, man muss die echten Regeln des Koran erklären, damit man die abergläubischen Erzählungen, welche dem Islam im nach hinein dazu gedichtet wurden, dechiffrieren kann.

Während man plant die ISIS zu vernichten, sollte man nicht:

- die Menschen in dieser Region den marxistischen, leninistischen, stalinistischen Initiativen überlassen.
- Bomben aus der Luft schmeißen
- versuchen Tote durch andere Tote zu begleichen
- eine Basis schaffen, welche zur Teilung der Türkei führen wird, wonach in Folge es dazu führen wird, dass der Mittlere Osten Jahrzehnte lang unruhig bleibt.

Diese Unruhe wird sich nicht nur auf den Mittleren Osten negativ auswirken, sondern es kann diesmal die ganze Welt verschlucken. Es wird dann weder in der USA, noch in Kanada oder in Europa friedlich sein. Um so eine Katastrophe zu verhindern:

- sollte man jede Form von Gewalt ablehnen
- sollte man sich von Strategien fern halten, welche dazu führen wird das die PKK und ihre Mitglieder Macht ergreifen.
- sollte man schleunigst einen ideologischen Kampf gegen ISIS starten.
- sollte man endlich aufhören Waffen als Problemlöser darzustellen
- und das wichtigste ist, Menschen zu finden die diesen ideologischen Kampf auf wirksame weise beginnen werden.

<https://www.harunyahya.info/de/artikel/die-usa-sollte-nicht-versuchen-im-mittleren-osten-ein-nordkorea-zu-ergunden>